Digitale Barrierefreiheit mit KI-Lösungen Grundlagenwissen

Veranstaltungs-Nr. 2027 Q290 AQ

Nutzen und Ziele

Digitale Barrierefreiheit ist für öffentliche Stellen keine Kür, sondern rechtliche Pflicht. Websites, Dokumente
und Formulare müssen so gestaltet sein, dass alle Menschen sie nutzen können. In der Praxis scheitert das
selten am Willen, sondern am Aufwand.

Künstliche Intelligenz kann an vielen Stellen unterstützen: beim Formulieren von Alternativtexten, beim
Prüfen und Strukturieren von Dokumenten, beim Übertragen von Fachtexten in Leichte und Einfache
Sprache sowie beim Erstellen von Untertiteln.

Sie wissen anschließend, welche Anforderungen für Ihr Haus gelten, an welchen Stellen KI-Werkzeuge
zuverlässig entlasten und wo weiterhin eine fachliche Prüfung notwendig ist.

- **Rechtlicher Rahmen und Anforderungen**
  - Vorgaben für öffentliche Stellen – im Überblick
  - Erklärung zur Barrierefreiheit und Feedback-Mechanismus
- **Barrieren erkennen**
  - Welche Einschränkungen es gibt und wie sie sich auswirken
  - Barrieren selbst erleben: Seheinschränkungen im Simulator nachstellen
  - Die eigene Website prüfen
- **KI-gestützt nachbessern**
  - Alternativtexte für Bilder und Grafiken erstellen
  - Dokumente strukturieren und lesbar aufbereiten
  - Untertitel und Transkripte für Videos erzeugen
- **Verständliche Sprache**
  - Fachtexte in Einfache und Leichte Sprache übertragen
  - Grenzen automatischer Übertragung erkennen
- **Dauerhaft barrierefrei arbeiten**
  - Barrierefreiheit von Anfang an mitdenken
  - Zuständigkeiten und Prüfschritte festlegen

Digitale Barrierefreiheit mit KI-Lösungen Grundlagenwissen

Veranstaltungs-Nr. 2027 Q290 AQ

Zielgruppe	Beschäftigte, die digitale Inhalte erstellen oder verantworten: Öffentlichkeitsarbeit, Online-Redaktion, IT, Organisation sowie Beauftragte für Barrierefreiheit und Inklusion. Ebenso geeignet für Fachbereiche, die Formulare und Merkblätter herausgeben. Vorkenntnisse zu Künstlicher Intelligenz sind nicht erforderlich.
Termin	04.05.2027
Plattform	Zoom
Dozent*innen	Stefan Müller
Teilnahmegebühr	300,00 EUR
Seminarzeiten	Dienstag 09:30 Uhr - 16:30 Uhr
Pausenzeiten	Die Dozent:innen legen flexibel oder nach Bedarf Pausen ein.
Arbeitsmittel	Im Seminar arbeiten Sie mit BarriereBlick, unserem browserbasierten Simulator für digitale Barrieren. Er macht erlebbar, wie Menschen mit Tunnelblick, Grauem Star, Farbfehlsichtigkeit oder eingeschränkter Feinmotorik eine Webseite wahrnehmen und bedienen. Mit dem integrierten Prüfmodul testen Sie außerdem Ihre eigene Website auf Barrierefreiheit nach den gesetzlichen Vorgaben. Für die KI-Übungen stellen wir barrierearm bedienbare Werkzeuge bereit. Benötigt wird lediglich ein PC oder Laptop mit Internetzugang und einem aktuellen Browser. Prüflisten und Beispielprompts erhalten Sie von uns.
Online-Evaluation	Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.

Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.

Beschreibung

Öffentliche Stellen sind verpflichtet, ihre digitalen Angebote barrierefrei zu gestalten. Die Anforderungen
sind bekannt, die Umsetzung bleibt dennoch häufig liegen: Alternativtexte fehlen, PDF-Dokumente sind nicht
vorgelesen nutzbar, Formulare lassen sich ohne Maus kaum ausfüllen. Der Grund ist meist schlicht der
Aufwand im Verhältnis zur verfügbaren Zeit.

Zum Einstieg wechseln Sie die Perspektive. Im Simulator BarriereBlick sehen Sie eine Webseite so, wie sie
bei Tunnelblick oder Farbfehlsichtigkeit ankommt, und prüfen anschließend Ihre eigene Website. Danach
geht es an die Lösungen. Dazu gehören Alternativtexte für Bilder, die strukturierte Aufbereitung von
Dokumenten, Untertitel für Videos und die Übertragung von Fachtexten in Einfache oder Leichte Sprache.
Sie arbeiten an eigenen Unterlagen und sehen unmittelbar, welche Ergebnisse brauchbar sind und welche
nachbearbeitet werden müssen.

Die Grenzen benennt das Seminar genauso deutlich: Automatisch erzeugte Texte ersetzen weder die
fachliche Prüfung noch die Rückmeldung von Menschen mit Behinderung. Die Teilnehmenden nehmen
daher ein Vorgehen mit, das KI-Werkzeuge sinnvoll einbindet und die Verantwortung dort belässt, wo sie
hingehört.

Wissenswertes zu diesem Online-Seminar

Methodik und Ablauf
In diesem Online-Seminar erwartet Sie ein visualisierter Fachbeitrag zu Ihrem Thema. Je nach Verlauf werden Sie entweder über Chat, Mikrofon oder andere Online-Medien aktiv in den Veranstaltungsverlauf eingebunden. Die Dozent:innen entscheiden entsprechend der Seminarsituation über Art und Weise der Beteiligung. Die Inhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Fallbeispiele, Diskussionen sowie ggf. durch Gruppenarbeiten oder Feedbackrunden vermittelt. Dabei kommen bewährte Online-Präsentations- und Lernmedien zum Einsatz.

Technische Voraussetzungen
Sie benötigen für die Teilnahme einen PC/Laptop mit Headset und ggf. Webcam. Unabhängig von der eingesetzten Online-Seminarplattform können Sie direkt über Ihren Browser beitreten. Alternativ können Sie die jeweilige Anwendung der Plattform installieren und nutzen.

Mit der Anmeldebestätigung zum Online-Seminar und per E-Mail eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Hilfestellung zur Nutzung der jeweils eingesetzten Online-Seminarplattform.

Wissenswertes rund um unsere Online-Seminare finden Sie auch auf unserer Homepage.